



PERFORM
DEINE HEIMAT
KULTURORTE MUSIKALISCH UND
TÄNZERISCH IN SZENE SETZEN

LANDESAKADEMIE FÜR
MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG
PERFORM DEINE HEIMAT
REIHERSWALDWEG 5 66564 OTTWEILER
WWW.PERFORMDEINEHEIMAT.DE

Eckpunkte Landeswettbewerb **Perform deine Heimat!** Kulturorte musikalisch und tänzerisch in Szene setzen

Träger: Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung e. V.

Schirmherrschaft: Tobias Hans, Ministerpräsident des Saarlandes

Die Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung führt in Kooperation mit der Saarländischen Staatskanzlei einen Landeswettbewerb mit dem Titel **Perform deine Heimat! Kulturorte musikalisch und tänzerisch in Szene setzen** durch. Dabei sollen Kinder und Jugendliche für Tanz und Musik (instrumental, Chor) begeistert werden. Im Rahmen des Wettbewerbs sollen kulturelle Orte des Saarlandes eingebunden und den Kindern und Jugendlichen nähergebracht werden. Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Kulturort ist Grundlage für den Wettbewerbsbeitrag. Der Wettbewerb findet multimedial über die Einreichung von Filmbeiträgen statt und mündet in einer Abschlussveranstaltung mit Auszeichnung der besten Beiträge.

Zielsetzung:

1. Förderung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 18 Jahren im Bereich der musisch-kulturellen Bildung und zugleich Steigerung von deren motorischen Kompetenzen durch tänzerische und rhythmische Bewegungen.
2. Erzielung einer Flächenwirkung durch Steigerung des Bekanntheitsgrads der mit dem Projekt verbundenen künstlerischen Ausdrucksweisen, aber auch der jeweiligen Vereine, Initiativen und freiwilligen Zusammenschlüsse sowie der Kulturorte des Saarlandes.
3. Allgemeine Förderung des Ehrenamts und Stärkung des Ehrenamts nach coronabedingter Auszeit (Neustart).
4. Weitere Breitenwirkung durch themenübergreifende Kooperationen und Vernetzung der Akteure zur Zielerreichung.

Laufzeit:

Um eine langfristige Wirkung zu erzielen und den Bekanntheitsgrad des Wettbewerbs zu steigern, soll das Projekt in drei Phasen aufgeteilt werden: Die erste Runde, die Pilotphase, die im September 2021 startet und bis Februar 2022 dauert, hat aufgrund der Kürze des Vorlaufs die Zielsetzung, den Landeswettbewerb zu implementieren. Die zweite Runde geht von März 2022 bis August 2022 und die dritte von September 2022 bis Juni 2023.

Inhaltliche Ausgestaltung des Wettbewerbs:

Kinder und Jugendliche sollen im Rahmen von Vereinen, Organisationen, Institutionen, Initiativen oder freiwilligen Zusammenschlüssen eigene Filmbeiträge, die aus Musik (instrumental oder vokal) und Tanz bestehen, erstellen. Dabei ist die Inszenierung eines Kulturortes wesentlicher Bestandteil. Kulturort kann hier auch ein für die Jugendlichen relevanter Ort sein. Den künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Die Ausgestaltung des Films ist Grundlage des Projekts, in dem auch der Kulturort präsentiert und bei der Umsetzung inszeniert wird. Die Filmbeiträge dürfen nicht länger als vier Minuten sein. Sie werden von einer vom Träger engagierten Produktionsfirma einheitlich gestaltet, damit die Bewertung nicht an technische Voraussetzungen gekoppelt ist.

Die eingereichten Filme werden von einer unabhängigen Fachjury (fünf Vertreter aus den Bereichen Tanz und Musik) geprüft und bewertet. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung pro Durchgang werden die drei besten Beiträge gekürt und mit einem Preis ausgezeichnet. Hierzu werden veröffentlichte Bewertungskriterien zugrunde gelegt.





PERFORM
DEINE HEIMAT

KULTURORTE MUSIKALISCH UND
TÄNZERISCH IN SZENE SETZEN

Mögliche Bewertungskriterien sind:

- Auswahl und Stimmigkeit von Musiktitel und Performance
- Gesellschaftliche Aussage und Relevanz der Gesamtpresentation
- Inszenierung des Kulturortes
- Harmonisierung der Akteure untereinander

Das Konzept ist bewusst offen gehalten, um die Kreativität der einzelnen Akteure nicht einzuengen und um offen gegenüber aktuellen Trends der Jugendkultur zu sein. Die gewählte Musik und die Choreografie müssen im Rahmen des Projekts gemeinsam erarbeitet werden und einen Bezug zum jeweiligen Kulturort herstellen. Wichtig dabei ist die Verbindung zwischen dem musikalischen Beitrag und der tänzerischen Ausgestaltung. Auch Kostüme, Requisiten usw. können dabei eine Rolle spielen.

In einer großen Abschlussveranstaltung werden die teilnehmenden Gruppen eingeladen und die ausgezeichneten Filmbeiträge der Öffentlichkeit präsentiert.

Preise:

Jede teilnehmende Gruppe darf den professionell erstellten Film im Wert von 2.000 Euro behalten und für eigene Zwecke verwenden. Die drei besten Filme jedes Durchgangs erhalten Preisgelder in folgender Höhe:

1. Preis: 1.500 Euro
2. Preis: 1.000 Euro
3. Preis: 500 Euro

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Die Projektgruppe sollte aus mindestens 10 Kindern und Jugendlichen, überwiegend zwischen 7 und 18 Jahren bestehen. Sie muss die beiden künstlerischen Elemente Musik (vokal oder instrumental) und Tanz miteinander vereinigen. Die Gruppen können sich auch aus unterschiedlichen Vereinen, Institutionen, freien Zusammenschlüssen usw. bilden. Eine Verbindung von Einzelpersonen ist auch denkbar. Datenschutz und Bildrechtevereinbarung aller teilnehmenden Personen sind Voraussetzung für die Teilnahme und müssen von jedem einzelnen Teilnehmer oder dessen Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden. Die Performance muss an einem Kulturort des Saarlandes aufgezeichnet werden und diesen visuell mit einbeziehen.

Förderung:

Jede teilnehmende Projektgruppe erhält einen Zuschuss in Höhe von maximal 1.500 Euro für Transport-, Material- und Verpflegungskosten etc. Dieser Zuschuss kann beim Träger bei Nachweis der entstehenden Kosten abgerufen werden. Zudem erhält jede Projektgruppe das Angebot eines professionellen Coachings durch erfahrene Tanz- und Instrumentalpädagogen in Höhe von maximal 1.250 Euro. Auf Wunsch der Gruppe kann auch ein individuelles Coaching durch eine der Projektgruppe vertraute Person vereinbart werden. Die maximale Zahl der Coaching-Stunden beträgt 25 Unterrichtsstunden pro Projektgruppe.